

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1902-1903

25.9.1902



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 25. September 1902.

6. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

Marie, die Tochter des Regiments.

Romische Oper in zwei Akten, von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmig. Musik von Gaetano Donizetti.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Christine Friedlein.
Sulpice, Sergeant	Hans Keller.
Tonio, ein Tyroler	Robert Hutt.
Marie, Marktenderin	Luise Angerer.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Adolf Hallego.
Ein Notar	Hermann Benedict.
Ein Korporal	August Haag.
Ein Bauer	Adolf Bodenmüller.
Französische Grenadiere. Tyroler Landleute. Herren und Damen.	

Die Handlung spielt in Tyrol; der zweite Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Einlage im 2. Akt: Parla-Walzer von Arditì, gesungen von Luise Angerer.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: nach **neun** Uhr.

Kasse-Eröffnung: **halb 7** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 26. September. 7. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).

Zum ersten Male wiederholt: **Don Gil**. Komödie in 5 Aufzügen, nach den Motiven des Tirso de Molina, von Fr. Adler.



Großherzogliches Hoftheater.

Heute Donnerstag den 25. September 1902.

6. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

Wegen Unpäßlichkeit von Luise Angerer statt „Regimentstochter“:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Akten, nach Friedrich Kinds gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb sieben Uhr.

Mittel-Preise.

Unpäßlich: Luise Angerer.

Die zu „Regimentstochter“ bereits gelösten Eintrittskarten, welche zu „Das Nachtlager in Granada“ nicht benützt werden wollen, sind längstens heute Abend bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung an der Kasse im Vestibüle des Großh. Hoftheaters zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

Karlsruhe, den 25. September 1902.

Die General-Direktion.

Chr. Fr. Waisersche Hofbuchdruckerei.